
Jedes fünfte Auto in Europa kommt von Stellantis

Stellantis hat im Januar europaweit 17,6 Prozent mehr Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verkauft als im Vergleichsmonat des Vorjahres. Das entspricht einem Marktanteil von 19,7 Prozent (plus 0,9 Prozentpunkte). Deutschland sticht mit einem Absatzwachstum, von 61 Prozent hervor, ebenso wie das Vereinigte Königreich (UK) mit einer Steigerung von 27 Plus. In Frankreich wuchs der Konzern mit 19 Prozent doppelt so stark wie der Markt. In Italien legte der Autokonzern um 14,1 Prozent zu und blieb mit Fiat Marktführer.

Hohe prozentuale Steigerungen gab es neben Deutschland beispielsweise auch in Irland und in Norwegen mit 57,7 Prozent bzw. 103,5 Prozent. Deutlich nahmen die Verkäufe zudem in den Niederlanden und Portugal zu, wo Stellantis ebenfalls Marktführer ist.

Opel und die Schwestermarke Vauxhall legten im vergangenen Jahr in Europa um 35,9 Prozent zu, gefolgt von Citroën und Peugeot verzeichneten mit einem Plus von 23 bzw. 23,7 Prozent. Jeep kam auf ein Plus von 21,4 Prozent, Alfa Romeo wuchs um 14,6 Prozent gegenüber Januar 2023. Und Lancia legte trotz des bevorstehenden Modellwechsels mit dem Ypsilon in Italien um 9,3 Prozent zu.

Im Nutzfahrzeugbereich stieg das Volumen von Stellantis um 20,6 Prozent. Der Marktanteil erhöhte sich um 1,8 Prozentpunkte auf 31,1 Prozent. (aum)

Bilder zum Artikel



Deutscher Stellantis-Sitz in Rüsselsheim.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Stellantis
